

Die Arbeit des Sprachausschusses.

Der Sprachauschuß des Polizeipräsidiums hat seine Arbeiten beendet, so daß der Vorsitzende, Regierungsrat Dr. Lehmann, die endgültig festgesetzten Leitsätze und die Liste der vorgeschlagenen Verdeutschungen hat in Druck gehen lassen können. Wie bekannt, hatte der „Sprachauschuß“ die Aufgabe, die von der Vollversammlung beanstandeten Ausdrücke nochmals zu prüfen und geeignete Vorschläge für Ersatzworte zu machen. Diese Aufgabe hat der Ausschuß in seinen wiederholten Sitzungen erfüllt. Die von uns seinerzeit mitgeteilten Leitsätze, welche bekanntlich unter Mitwirkung des „Allgemeinen Deutschen Sprachvereins“ zustande gekommen sind, haben nur unerhebliche Änderungen erfahren. So ist der Schlusssatz: „Deutsche Ware lobt sich selbst“, weil nach Ansicht gewissenhafter Kaufleute zu „anmaßend“, folgendermaßen berichtigt worden: „Gute deutsche Ware lobt sich selbst“. Leitsätze und Liste werden nächstens den gewerblichen und industriellen Fachverbänden, welche in der Vollversammlung vertreten sind, zur Kenntnismahme übersandt werden. Die Vollversammlung wird in der ersten Hälfte des Monats März wieder zusammentreten, um zu den neuen Vorschlägen des Sprachausschusses Stellung zu nehmen. Danach wird das Polizeipräsidium die Liste der Verdeutschungen dem Minister des Innern zur Prüfung und Genehmigung unterbreiten, um sodann an die eigentliche Arbeit zu gehen, d. h. die Straßenschilder von allen entbehrlichen Fremdwörtern zu reinigen suchen.